

Das altgriechische Alphabet

(1)	α	a	alpha	
	β	b	beta	
	γ	g	gamma	
	δ	d	delta	
(2)	ε	ě	épsilon	
	ζ	z	zeta	wie in ' <u>Z</u> ahl'
	η	ē (/ä)	éta	
	θ / θ	th	theta	wie in ' <u>T</u> heater' (θ ist die Druck-, θ die Schriftform)
(3)	ι	i	iota (jota)	
	κ / κ	k	kappa	(κ ist die Druck-, κ die Schriftform)
	λ	l	lambda	
(4)	μ	m	mi	
	ν	n	ni	(unten spitz!)
	ξ	ks (/x)	ksi	(DREI Querstriche hier: oben beim ξ hingegen nur 2 !)
	ο	ö	ómikron	ómikron = "kleines O"
(5)	π	p	pi	
	ρ / ϱ	r	rho	
	σ bzw. Ϻ	s	sigma	Ϻ nur am Wort <u>e</u> nde
	τ	t	tau	
(6)	υ	u (/ü)	ypsilon	(unten rund: oben beim υ hingegen unten spitz!)
	φ / φ	ph	phi	wie in ' <u>P</u> hoto'
	χ	ch	chi	meistens wie in ' <u>L</u> och' ausgesprochen
	ψ	ps	psi	
	ω	ō	ómega	ómega = "großes O"

!! außerdem: ο υ = ū

0.0 In Übersicht:

■ die Vokale

[a]	α
[e]	ε / η
[i]	ι
[o]	ο / ω
[u]	υ oder ου

■ griechische Buchstaben, die in ihrer Form lateinischen Buchstaben zwar ähnlich sind, aber anders auszusprechen sind:

η	sieht wie ein n aus,	ist aber ein ē
κ	sieht wie ein x aus,	ist aber ein k
χ	sieht wie ein x aus,	ist aber ein ch ('Lo <u>ch</u> ')
μ	sieht wie ein u aus,	ist aber ein m
ν	sieht wie ein v aus,	ist aber ein n
σ	sieht wie ein o aus,	ist aber ein s

0.1 Lange und kurze Vokale

ε / η

ο / ω

Die Vokale [e] und [o] haben jeweils zwei Buchstaben im griechischen Alphabet, der eine Buchstabe für den langen Vokal (η / ω), der andere für den kurzen (ε / ο). Man kennzeichnet einen langen Vokal mit einem Strich über dem Buchstaben, z.B. ē oder ō.

Den kurzen Vokal kennzeichnet man mit einem Halbkreis über dem Buchstaben, z.B. ě oder ǒ.

Die zwei Begriffe "kurz" und "lang" beziehen sich natürlich auf die Dauer der Aussprache des jeweiligen Lauts, genauso wie im Deutschen, z.B. 'Fluss' (kurzes u, also ŭ) und 'Fuß' (langes u, also ū).

Für die restlichen drei Vokale gibt es zum Glück nur eine einzige Buchstabenform:

α ι υ.

Wenn es bei diesen drei Vokalen wichtig ist, kurz und lang zu unterscheiden, werden wir in diesem Lehrbuch jeweils den Strich und den Halbkreis benutzen, z.B. $\bar{\alpha}$ (langes alpha) oder $\check{\alpha}$ (kurzes alpha) und ebenso $\check{\iota}$ / $\bar{\iota}$ und $\check{\upsilon}$ / $\bar{\upsilon}$.

0.2 Doppelkonsonanten und besondere Kombinationen von γ

Es gibt zwei Doppelkonsonanten im griechischen Alphabet:

ξ = [ks] (Name: ksi)

ψ = [ps] (Name: psi).

Der Begriff "Doppelkonsonant" besagt, dass man in der Schrift nur einen Buchstaben hat, aber dieser in der Aussprache zwei Laute bezeichnet (oder einen doppelten Lautwert hat), d.h.

ξ = [k + s] und ψ = [p + s].

Merke insbesondere:

Der Konsonant γ wird in den folgenden vier Kombinationen nicht [g], sondern [n] ausgesprochen:

$\gamma + \gamma$	=	[ng]	$\acute{\alpha}\gamma\gamma\acute{\epsilon}\lambda\lambda\omega$	=	[aNgéllō]
$\gamma + \kappa$	=	[nk]	$\acute{\alpha}\nu\alpha\gamma\kappa\acute{\alpha}\zeta\omega$	=	[anaNkázō]
$\gamma + \chi$	=	[nch]	$\tau\upsilon\gamma\chi\acute{\alpha}\nu\omega$	=	[tyNchánō]
$\gamma + \xi$	=	[nks]	$\phi\acute{\alpha}\lambda\alpha\gamma\xi$	=	[phálaNks]

0.3 Diphthonge (Doppelvokale)

Das Treffen von zwei Vokalen im Wort nennt man 'Diphthong', z.B.: 'Auto', 'einer', 'euer'.

Griechische Diphthonge sind z.B.

$\alpha\iota$ $\epsilon\iota$ $\epsilon\upsilon$ $\omicron\upsilon$

Das zweite Element (d.h. der zweite Vokal) eines Diphthongs ist auf Griechisch immer entweder ι oder υ .

Ein sehr wichtiger Diphthong ist $\omicron\upsilon$, der [ū] ausgesprochen wird.

Im deutschsprachigen Raum wird außerdem der Diphthong $\epsilon\upsilon$ "verdeutsch" und [oi] ausgesprochen, nicht [eu], z.B.:

$\epsilon\acute{\upsilon}\lambda\omicron\gamma\acute{\iota}\alpha$ = [oi]ögía (und nicht [eulögía]).

Alle Diphthonge gelten als *lange* Vokale (bis auf wenige Ausnahmen).

0.4 Akzente (Betonungszeichen)

Ähnlich wie im Französischen gibt es auch im Altgriechischen Betonungszeichen oder Akzente, drei an der Zahl:

Akut	´	→	acute accent
Gravis	`	→	grave accent
Zirkumflex	˜	→	circumflex accent

Im Altertum bezeichneten die drei verschiedenen Akzente unterschiedliche Arten der Betonung (der Akut einen aufsteigenden Ton, der Gravis einen abfallenden Ton, der Zirkumflex einen Ton, der in rascher Folge aufstieg und abfiel). In der heutigen Schulpraxis gibt es aber kaum einen Unterschied.

MERKE! WICHTIG!

Wenn ein Diphthong (z.B. αι) den Akzent hat, dann schreibt man diesen zwar über dem *zweiten* Vokal (bei αι über das ι, also αῖ), obwohl er sich in der Aussprache auf den *ERSTEN* Vokal (α) bezieht (d.h. obwohl der erste Vokal (α) betont ist):

καί [káι] 'und' → man betont das α, nicht das ι.

0.5 Spiritus (Hauchzeichen)

Wenn ein Vokal (α ε η ι ο ω υ) oder ein Diphthong (z.B. αι ευ οι) am Wortanfang steht, wird er immer mit dem sog. Spiritus (Hauchzeichen) versehen. Der Spiritus kennzeichnet die behauchte oder die stumme Aussprache eines Anfangsvokals, ähnlich wie der Buchstabe 'h' im Deutschen, vgl. z.B. 'alt' [stummes a] versus 'haben' [behauchtes/aspiriertes a]).

Der Spiritus sieht wie ein Komma aus und wird ÜBER dem Vokal geschrieben.

Es gibt zwei Spiritus auf Gr.:

Lenis ´ stumme Aussprache ᾰ = [a]

Asper ˆ behauchte Aussprache ᾶ = [ha]

Spiritus und Akzent können sich kombinieren und sie stehen dann beide über dem Anfangsbuchstabe, z.B.:

ἅγιος [hágiōs] 'heilig'

Wenn ein Wort mit einem Großbuchstaben anfängt (z.B. ein Eigenname), schreibt man den Spiritus nicht über, sondern VOR dem Anfangsvokal, z.B.:

Ἰησοῦς [Iēsûs].

Wenn ein Wort mit Diphthong anfängt, dann schreibt man den Spiritus und den Akzent zwar über dem zweiten Vokal, aber sie beziehen sich auf den ERSTEN Vokal:

ἅϊμα [haîma] 'Blut'.

Außerdem wird am Wortanfang der Buchstabe Rho (ρ), obwohl er zu den Konsonanten gehört, immer mit dem Spiritus asper (also: ῥ) geschrieben, z.B.:

ῥώμη [rhómē] 'Kraft'.

0.6 Die Großbuchstaben (Majuskeln)

Manche Großbuchstaben sind dem entsprechenden Kleinbuchstaben sehr ähnlich und daher leicht zu erkennen:

B	E	Θ	I	K	Λ	M	O	Π	P	T	Φ	X	Ψ
β	ε	θ	ι	κ	λ	μ	ο	π	ρ	τ	φ	χ	ψ

Andere hingegen nicht:

(α) A	(δ) Δ	(η) H	(ξ) Ξ	(υ) Υ
(γ) Γ	(ζ) Z	(ν) N	(σ) Σ	(ω) Ω

0.7 Zwei besondere Interpunktionszeichen

griechisch		deutsch
;	entspricht	'?'
·	entspricht	'!' oder '!;'

Merke:

- Das griechische Semikolon (;) entspricht dem deutschen Fragezeichen.
- Der Hochpunkt (·) bezeichnet **eine kleine Sinnpause**. Sie ist in der Übs. entweder mit dem deutschen Doppelpunkt [:] oder dem Semikolon [;] wiederzugeben.

0.8 Die ATONA = tonlose Wörter (insges. 10)

4 bestimmte Artikel :	ὁ ἡ οἱ αἱ ('der' 'die', Nom. Sg. u. Pl.)
3 Präpositionen :	εἰς ἐν ἐκ ('nach', 'in', 'aus')
2 Konjunktionen :	εἰ ('wenn') und ὡς ('wie')
1 Verneinung :	οὐ ('nicht'/'kein')

• Übung 1:

- (a) Wiederhole (mindestens) 10-mal durch lautes Vorlesen die Namen der Buchstaben des griechischen Alphabets, so dass du sie am Ende perfekt auswendig kannst!
- (b) Präge dir dabei Formen der Buchstaben ein, so dass du jeden Buchstaben ohne Zögern erkennen und benennen kannst!
- (c) Schreibe anschließend, ohne in die Tabelle zu schauen, das Alphabet (Buchstabe und Name) 3-mal vollständig auf!

• Übung 2:

- (a) Lies folgende Wörter laut vor und (b) schreibe sie in lateinische Buchstaben um, z.B.:

μαθητής [mathētḗs].

- (c) Achte in der Umschrift besonders darauf, dass du lange und kurze Vokale sorgfältig unterscheidest (z.B. ē und ě) und auch die Spiritus und die Akzente mit umschreibst!

	1	ὁ
α	a	
β	b	
γ	g	2
δ	d	ή
ε	ě	
ζ	z	3
η	ē	τό
θ	th	
ι	i	4
κ	k	ὁ θεός
λ	l	
μ	m	5
ν	n	θεοί
ξ	ks	
ο	ō	6
π	p	θεοῦ
ρ	r	
σ ς	s	7
τ	t	ὅτι
υ	u	
φ	ph	8
χ	ch	ή σκοτίᾱ
ψ	ps	
ω	ō	9
		οὐκ
		10
		διά
		11
		οὔτε

	12	ἀπό
	13	ὅς
	14	ἐν
α		
β		
γ	15	εἰμί
δ		
ε		
ζ	16	τὸ μῆκος
η		
θ		
ι	17	λέγει
κ		
λ		
μ	18	αὕτη
ν		
ξ		
ο	19	πόνος
π		
ρ		
σ	20	ὁ λόγος
ς		
τ		
υ		
φ	21	ὁ ξένος
χ		
ψ	22	ἡ ψυχὴ
ω		
	23	ἡ δίκη
	24	τῆς δίκης
	25	γάρ
	26	ὁ χόρτος
	27	χράομαι
	28	τρέχω

	29	οὐδέν
	30	κατά
α	a	
β	b	31
γ	g	περί
δ	d	
ε	ě	32
ζ	z	τὸ φῶς
η	ē	
θ	th	33
ι	i	ἡ ἀγγελία
κ	k	
λ	l	34
μ	m	ὁ ἄγγελος
ν	n	
ξ	ks	35
ο	ō	ὁ φόβος
π	p	
ρ	r	36
σ	s	διώκω
ς		
τ	t	
υ	u	37
φ	ph	μᾶλλον
χ	ch	
ψ	ps	38
ω	ō	ἡ ὥρα
	39	τὸ δῶρον
	40	εὕρισκεις
	41	τοῦτο
	42	ζωή
	43	ψευδόμεθα
	44	ὑμῖν
	45	ὁ δοῦλος

α a
 β b
 γ g
 δ d
 ε ě
 ζ z
 η ē
 θ th
 ι i
 κ k
 λ l
 μ m
 ν n
 ξ ks
 ο ō
 π p
 ρ r
 σ s
 τ t
 υ u
 φ ph
 χ ch
 ψ ps
 ω ō

- 46 ὁ κύριος
- 47 ἀγαθός
- 48 τὸ πνεῦμα
- 49 ἐγγίζοντι
- 50 οὔτος
- 51 ποιήσω
- 52 ἐπικαλεσάμενος
- 53 ὁ Ναζωραῖος
- 54 βαπτίζω
- 55 εὐλαβές
- 56 κατοικούντων.

• Übung 3:

(a) Lies den berühmten Anfang des Johannesevangeliums (mindestens) 6-mal laut vor, bis du den griechischen Text fließend (= ohne Unsicherheiten und ohne zu stolpern) vorlesen kannst!

[(b) Lerne die Vv. 1-2 auswendig!]

Joh. 1:1-5

- 1 Ἐν ἀρχῇ ἦν ὁ λόγος,
καὶ ὁ λόγος ἦν πρὸς τὸν θεόν,
καὶ θεὸς ἦν ὁ λόγος.
- 2 οὗτος ἦν ἐν ἀρχῇ πρὸς τὸν θεόν.
- 3 πάντα δι' αὐτοῦ ἐγένετο,
καὶ χωρὶς αὐτοῦ ἐγένετο οὐδὲ ἓν.
- 4 ἐν αὐτῷ ζωὴ ἦν,
καὶ ἡ ζωὴ ἦν τὸ φῶς
τῶν ἀνθρώπων.
- 5 καὶ τὸ φῶς ἐν τῇ σκοτίᾳ φαίνει,
καὶ ἡ σκοτία αὐτὸ οὐ κατέλαβεν.